

# Liebes-Sehn-Sucht: CASANOVA

## „Psychologische Astrologie und Visual Astrology im Duett“

Bericht von ANITA FERRARIS, CHRISTIAN KÖNIG, GABRIELA MARIA STEINER  
Fotos: FERRARIS, KÖNIG

Am 10. September 2014, in Wien, entführten uns *Anita Ferraris* und *Christian König* binnen Sekunden in die Welt des Theaters: Dramaturgisch perfekt mit venezianischer Musik und eindrucksvollen Bildern eingeleitet, versetzt uns das Duo mit einem Rückblick in *Casanovas* Leben in ein „Venedig als gewaltige Kulisse für Liebesabenteuer, Glücksspiel und Intrigen“.

Zwei Astrologen, *Anita Ferraris* und *Christian König*, mit zwei unterschiedlichen Sichtweisen und zwei verschiedenen Herangehensweisen strebten in der Betrachtung auf diesen phallischen Kavalier und sinnlichen Abenteurer zu einer Synthese.

Es entstand, abwechselnd mit großem Pathos vorgetragen, ein **Sittengemälde von Venedig im 18. Jahrhundert:**

**Event - Theater - Vortrag - astrologische Analyse - ein Genuss für ALLE Sinne und gleichzeitig eine philosophisch-psychologische Betrachtung.**

Das Publikum ließ sich verwöhnen mit Originaltextauszügen aus *Casanovas* Buch „Geschichte meines Lebens“ und einem lebendigen Panorama von über 200 Bildern.

### GIACOMO CASANOVA

**Abenteurer, Diplomat, Priester, Reisender, Freimaurer, Schriftsteller, Theaterdirektor, Geheimagent, Spieler - und vor allem - galanter Verführer und Liebhaber.**

*Casanova* ließ kein erotisches Abenteuer aus, aber er gehörte nicht zu den Männern, die in Frauen nur Sexualobjekte sehen, sondern er fühlte sich vor allem zu selbstbewussten, klugen und gebildeten Frauen hingezogen, die er als gleichberechtigte Partnerinnen verehren konnte.

Die meisten von ihm „eroberten“ Frauen waren ihm später nicht einmal ernsthaft böse, wenn er sie nach dem Abenteuer verließ. Seine Liebe setzte keinerlei tief gehende Gefühle voraus, schon nach aller kürzester Zeit konnte er sich genauso unwidersteh-

lich und hingebungsvoll wie zuvor in ein neues Abenteuer stürzen.

Seine umfangreichen Memoiren sind zwar von hohem kulturhistorischem Wert, erregten aber Aufsehen in erster Linie wegen der beschriebenen erotischen Abenteuer mit unzähligen Frauen.

Er hatte einen unwiderstehlichen Charme, war hoch gebildet, beherrschte sieben Sprachen, verkehrte in Königs- und Fürstenhäusern, galt als ausgezeichnete Beobachter und besaß ein großes Erzähl-talent sowie Humor.

Zuerst deutete *Anita Ferraris* die unterschiedlichen Facetten des Skorpion-Aszendenten:

Ein Mensch mit Skorpion-AC kommt auf die Welt mit allen nur



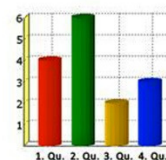
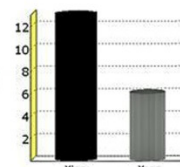
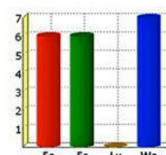
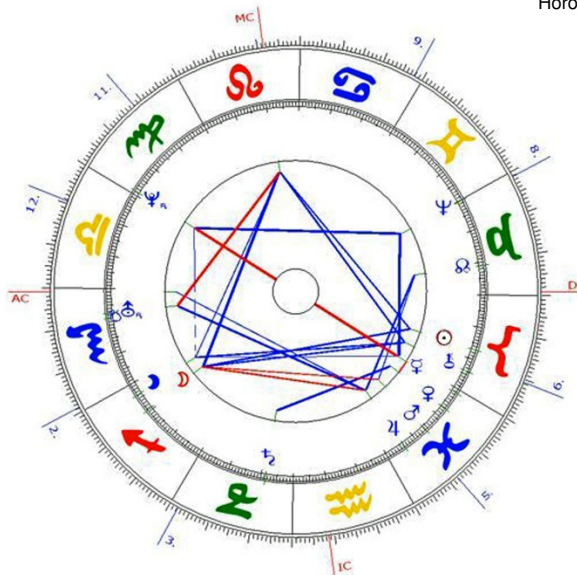
(Bildquelle: Anton Raphael Mengs, Public domain, via Wikimedia Commons)

Er war der Sohn von Schauspielern, fahrendem Volk mit unstillen Beziehungen und im Venedig von damals abhängig von der Gunst der Fürstenhöfe, um zu überleben.

Es war das Programm, das Leben durch Spiel und Unterhaltung zu verdienen, durch die Illusionen, die das Theater uns schenkt, die Kunst der Vergnügungen.

02.04.1725 um 20 Uhr MEZ, Venedig (Italien) Placidus

Horoskop erstellt v. A. Ferraris



denkbaren Programmen aus den Erbanlagen. Sein Energiekörper ist voll von Energien, die er nicht will und die er nicht ist. Er fühlt sich fremdbestimmt. Mit seinem Ego ist ein Programm aus der Sippe verbunden.

Die Botschaft lautet: „Sei nicht was du wirklich bist, sondern folge dem Sippenprogramm!“

Was war nun das „Programm“, mit dem *Casanova* auf die Welt kam?

Das 5. Haus in *Casanovas* Horoskop weist eine auffällige Planetenballung auf und lässt sich mit Spiel und Theater verbinden.

Aus der Erfahrung von *Ferraris* werden Menschen mit einem Skorpion-AC oft schon in früher Kindheit, bei der Geburt, nach der Geburt oder in den ersten Lebensjahren direkt oder indirekt mit dem Tod konfrontiert. Dem Skorpion werden organisch die Nase und die Geschlechtsorgane

zugeordnet.

Wir wissen, dass *Casanova* als Kind öfters lebensbedrohlich krank war und später bedingt durch seinen Lebenswandel immer wieder Geschlechtskrankheiten erlitt. Er litt als Kind an Blutungen, vor allem an Nasenbluten, das nicht gestillt werden konnte. Sein besonders starker Lebenswille ist gerade aus diesen Schwächen und ihrer Überwindung entstanden. Der Wille nicht aufzugeben, zeigte sich nicht nur in seiner spektakulären Flucht aus den Bleikammern. Wo er, ohne Gerichtsverhandlung festgenommen, wegen Besitzes kabbalistischer Schriften und Verstoß gegen Kirche und Moral, gefangen gehalten wurde.

*Anita Ferraris* geht nach einem **5-Stufen Plan** mit ihrer Analyse von *Casanovas* Horoskop vor:

Grundtemperament, Selbstbild mit AC und Sonne, Frauenbild mit Mond und Venus, Sexualität mit Haus 5 und die Schlussbetrachtung.



#### ● Grundtemperament

Die Analyse zeigt viel Wasser, was ein empfindungsbetontes rezeptives (aufnehmendes) Wesen zeigt. Das Element Luft fehlt zur Gänze, damit auch die Fähigkeit zur Distanz. Mit Merkur in Opposition zu Pluto fehlt ihm ständig die Luft zum Atmen (wie z.B. in seiner Gefangenschaft in den stickigen Bleikammern). Ying ist bei ihm stärker ausgeprägt. Die rechte Radix-Seite ist betont, zeigt also einen Menschen, der mehr aufs Du bezogen ist. Weiters ist die untere Hälfte des Horoskops betont, was nach *Ferraris* für starke unbewusste intuitive Kräfte und starke Empfindungen steht.

#### ● Selbstbild

Wie bereits erwähnt, zeigt ein AC in Skorpion ein Leben nach Programmen: fremdbestimmt, geprägt von der Botschaft aus der Sippe, einem fahrenden Volk mit unsteten Beziehungen, ein Leben voll Spiel und Unterhaltung zu führen. Siehe dazu die Planetenballung im 5. Haus - Spiel, Liebe, Sexualität.

Sonne in Widder steht für Aggressionsbereitschaft. Es fehlt ihm aber die Männlichkeit, er wird zum rück-

sichtslosen Eroberer. Sonne Konjunktion Chiron zeigt einen Bruch in dieser Kraft, schließlich stand sein leiblicher Vater nie zu ihm, und so suchte er sich Adoptiv-Väter, die ihm Geld und Pomp ermöglichten.

Die Sonne (eingebunden in die Planetenballung in 5) steht auch für Identifikation mit der Theaterwelt, das Leben als Bühnenstück. Seinen tödlichen Bedrohungen hat er stets getrotzt, die feurige Kraft wurde aber eben durch das unsichere Vater-Verhältnis gebremst.

#### ● Frauenbild

Mond (mütterliche Seite der Frau) in Schütze in 2: er sammelt Werte; die Mutter, alle Frauen und Geliebten werden idealisiert (Schütze). Mond Quadrat Jupiter zeigt seine Unersättlichkeit, Ruhelosigkeit. Frauen dienen als Ersatz für die sich entziehende Mutter.

Mond Konjunktion Lilith - im Horoskop eines Mannes wird Lilith auf Frauen projiziert. Mond/Lilith bedeutet daher: auch Angst vor der kastrierenden Frau, Furcht vor Bindung und Ehe. Lilith in 2 - Furcht vor Besitz durch Frauen. In der Fische-Venus in 5 finden wir die Fee von Murano wieder; ein sich spielerisch der Liebe Hingeben; die nicht fassbare Frau. Ein idealisiertes Frauenbild, die Frau soll unerreichbar bleiben.

Venus Konjunktion Merkur - der Hang zur gebildeten Frau mit eigenem Willen.

#### ● Sexualität

Die Liebe als göttliches Ungeheuer. Mars, Venus, Merkur, Chiron in Fische in 5 - geistig-seelische Energie des Altruismus und liebender Hin-

gabe vor ich-bezogenen Zielen, intuitive Wahrnehmung, Körpersprache ohne Worte, Sucht, Flucht, Illusionen, ewige Sehnsucht. 5. Haus - das Spiel, das grenzenlos Süchtige (Fische), Spielleidenschaft und Sexsucht.

Venus in 5: Sexualität wird mit Liebe verwechselt oder gleichgesetzt. Herr v. 5 in 8, dort herrscht Venus - plutonische Transformation, Venus-Neptun Rezeption. Nach Thomas Ring: 11x bei Venus-Neptun endende Dispositorenkette.

Venus-Neptun steht auch für Tantra, für spirituelle Transformation, wo durch Orgasmus Selbstbewusstsein zu Kosmos-Bewusstsein umgewandelt wird. Man bezeichnet lt. *Ferraris* Tantra oft auch als den schnellen Weg zur Erleuchtung.

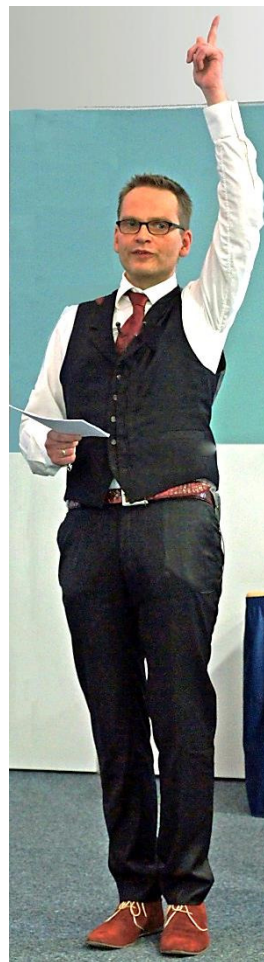
Nach *Anita Ferraris* Ausführungen, aus Sicht der psychologischen Astrologie, erklärte **Christian König** in seinem Vortragsteil, dass „Visual Astrology“ ein Dreiklang aus Horoskop, Fixstern-Planeten-Beziehungen und der Interpretation der Sternkarte ist.

„**Visual Astrology**“, die **Fixsternastrologie** nach **Bernadette Brady** und **Darrellyn Gunzburg**, vereint und verbindet das **Geburtshoroskop** wieder mit dem **Sternenhimmel**.

*Brady* und *Gunzburg* erforschten über 20 Jahre lang diese dreidimensionale Himmelsdeutung. Der gesamte zur Geburt sichtbare Sternenhimmel wird berücksichtigt. Eine Rückbesinnung auf das, was Astrologie (griech. „astron“ = Stern) sein sollte: Die Beobachtung und Deutung des Sternenhimmels.

*Christian König* arbeitet mit der visuell und ganzheitlich wahrnehmbaren Astrologie, indem er Fixsterne und Sternkarte miteinbezieht.

Zum Zeitpunkt von *Casanovas* Geburt taucht am Aszendent die Wasserschlange Hydra auf, die wie ein erigierter Phallus aussieht. Die Kundalini - symbolisch dargestellt in Form einer Schlange - wird als eine schlummernde potentielle Energie





beschrieben, die jeder Mensch in sich trägt. Diese Schlangenkraft hat ihren Sitz an der Wurzel der Wirbelsäule.



Die Deutung der Venus ergab, dass er sich mit Sensibilität der Liebe spielerisch (5. Haus) hingeben möchte.

*Casanovas* Venus war - rein astrologisch - fast die hellste Venus, die es am Himmel zu sehen gibt! Strahlend und mächtig. Ihre Morgenstern-Stellung unterstreicht das.

**Casanovas Venus ist mit drei Fixsternen verbunden**, die alle nach *Bernadette Brady* in eine ähnliche Richtung weisen.

Der **Fixstern Rigel** liegt im Fuß von Orion, den die Ägypter als Pharaos ansahen. Wenn man „unter dem Fuß des Pharaos“ stand, genoss man besondere Freiheiten. So ist *Casanovas* Venus nur ihrem eigenen Gesetz verpflichtet.

Der zweite Fixstern, **Denebola** symbolisiert Menschen, die nicht ins Raster passen wollen. *Casanova* will sich also in Liebesbeziehungen nicht den sozial akzeptierten Regeln anpassen.

Der dritte Fixstern - **Bellatrix**, der „Amazonen-Stern“ - symbolisiert zusammen mit Venus einen einnehmenden, stürmischen Eroberer. *Casanova* war also ein Mann, der seine eigenen Regeln aufstellte - aber nicht gewalttätig und Frauen verachtend wie *Don Juan*, sondern sanft auf Fische-Weise.

**Auf Casanovas Sonne steht der Fixstern Wega** im Sternbild der Leier. Der Referent erzählt dazu die Geschichte von Orpheus und Eurydike, die mit einem Verlust, ihrem Tod, beginnt. Durch seinen magischen Gesang, begleitet von seiner Leier, gelangt Orpheus in den Hades, wo er verlangt, dass ihr Tod rückgängig

gemacht wird. Dies wird ihm zugestanden, unter der Bedingung, er dürfe sich nicht umdrehen. Als er dies dennoch tut, verliert er Eurydike für immer.

Wega will durch Verzauberung etwas Unwiederbringliches zurückholen. Es geht hier um die verlorene Einheit mit der Sonne, die *Casanova* wiederherstellen will. *Casanova* hat die Sonne (sinnbildlich für den Vater) 2x verloren, einmal durch den Tod des angeblichen Vaters, einmal durch die Nichtbeachtung des echten Vaters. Er war also immer auf der Suche nach der verlorenen Einheit mit der Sonne. Auch selbst erschwindelte Adelstitel, um sich zu erhöhen, halfen nicht weiter. Sein Leben war gezeichnet durch Erhöhung, aber dann wieder Verfehlung und Absturz.

*Christian König* zeigt uns, dass kurz vor Sonnenaufgang nur Jupiter morgens sichtbar war, die anderen Planeten der Planetenballung im 5. Haus aber unsichtbar, weil von der Sonne überstrahlt. Bei der Rückkehr des Jupiters am Himmel gab es bei den Babyloniern immer ein Fest. Jupiter ist der klassische Herrscher aller Planeten im 5. Haus, was das 5. Haus in seiner Bedeutung noch potenziert und jugendliche Virilität anzeigt. Die Planetenballung fand am 16. März 1725, also 17 Tage vor *Casanovas* Geburt, statt. Auf Jupiter schnell zulaufend, in der Genitalregion des Sternbildes des Wassermanns, welches bei den Ägyptern und Babyloniern für Fruchtbarkeit, Kreativität und Fülle stand - hier in 5 also zeigt es sexuelle Fülle an.

Bei *Casanovas* Geburt waren Mars und Venus in den Fischen nicht sichtbar - da ist zwar Leidenschaft, aber auch das Wissen:

Ich muss mich lösen!

Ein Teil von ihm will aber nicht - und tatsächlich brach *Casanova* mit keiner Frau.

**Mars nun steht in Konjunktion mit Fixstern Acumen** (= eigentlich nur ein Nebelsystem) über dem Giftstachel des Skorpions. Das bringt Gerüchte und Schwierigkeiten, wenn

man den Trieben folgt, ein Leben im Widerspruch menschlicher Konvention zur Natur.

*Casanova* hat früh die weibliche Allmacht und die männliche Ohnmacht erfahren, dies hat er auf „Fische-Weise“ gelebt, er war Verführer und zugleich Verführter.

**„Wenn man alles mag, bleibt man frei.“**, sagt uns *Christian König*, und ergänzt dies zum Abschluss mit einer Frage:

**„War er frei, indem er alle Frauen liebte?“**

Das Duo *Ferraris - König* beschließt den Vortrag, wie es ihn begonnen



hat: eindrucksvoll, musikalisch untermalt, bewegend - eine wunderschöne, astrologische Reise in die Welt des *Giacomo Casanova*.

Das Publikum belohnte die gelungene Veranstaltung mit großem Applaus. Einige Zuschauer waren tief berührt und suchten im Anschluss das Gespräch mit den Referenten.

Erfreut über die positive Resonanz führen tags darauf *Anita Ferraris* und *Christian König* mit dem Zug nach Graz, um dort die Veranstaltung zu wiederholen und die interessierte Zuhörerschaft zu faszinieren.

#### **Anita Ferraris**

ist geprüfte Astrologin DAV (Deutscher Astrologenverband). Die frühere Theaterregisseurin ist seit 2005 als Heilpraktikerin (Psychotherapie) in ihrer Praxis für Körpertherapie und Energiearbeit in Köln, Deutschland beratend und therapeutisch tätig. Sie leitet eine Astrologieschule, die als Ausbildungszentrum des DAV zertifiziert ist und ist seit 2010 Mitglied der DAV-Kongresskommission. Astrologischer Schwerpunkt: Psychologische Astrologie, Horoskopaufstellungen.

info@anitaferraris.de  
www.astrologie-anitaferraris.de

#### **Christian König**

ist Diplom-Psychologe, tiefenpsychologischer Psychotherapeut, Heilpraktiker (Psychotherapie), geprüfter Astrologe DAV, DAV-Supervisor und seit 2009 Mitglied der DAV-Kongresskommission. Nach langjähriger psychotherapeutischer Arbeit in verschiedenen Kliniken eröffnete er 2004 eine astrologische und psychotherapeutische Praxis in Münster, Deutschland. Ausbildung in Visual Astrology und der Arbeit mit Fixsternen (*Bernadette Brady*) und Fortbildungen in Mesopotamischer Astrologie.

post@christiankoenig.eu  
www.christiankoenig.eu